

# Landkreis Ravensburg

den 02. Jul. 2015

## Niederschrift

über die Sitzung des Kreistages  
am 06.05.2015 im Hofgartensaal, Hauptstr. 32, 88326 Aulendorf

Dauer 14:00 Uhr bis 18:05 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 72 Mitglieder

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Kurt Widmaier,

#### Erste Landesbeamtin

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

#### CDU

Herr Eugen Abler,

Herr Bürgermeister Elmar Buemann,

Herr Rolf Engler,

Herr Josef Forderer,

Frau Josefine Haberkorn,

Herr Rudolf Hämmerle,

Herr Wilhelm Heine,

ab TOP 4 - Nachrücker für KR Pfefferle

Herr Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle,

Herr Dr. Ulrich Höflacher,

Herr Bürgermeister Thomas Kellenberger,

Herr Wolfgang Kleiner,

Herr Bürgermeister Josef Köberle,

«sitext» vom «sidat»

Herr Bürgermeister Dieter Krattenmacher,  
Herr Hans-Jörg Leonhardt,  
Herr Bürgermeister Clemens Moll,  
Herr Axel Müller,  
Herr Bürgermeister Peter Müller,  
Herr Christian Natterer,  
Herr Alois Peter,  
Herr Wolfgang Pfefferle,

bis TOP 4 - danach Ausscheiden aus dem  
Kreistag

Herr Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp,  
Herr Bürgermeister Volker Restle,  
Frau Dr. Silke Rieser,  
Herr August Schuler,  
Herr Bürgermeister Daniel Steiner,  
Herr Robert Stütze,  
Herr Josef Wurm,

#### FWV

Herr Karl-Heinz Buschle,  
Herr Jochen Fischinger,  
Herr Matthias Grad,  
Herr Bürgermeister Roland Haug,  
Herr Hans Peter Künst,  
Herr Oberbürgermeister Michael Lang,  
Herr Bürgermeister Holger Lehr,  
Herr Bürgermeister Rainer Magenreuter,  
Herr Dr. Hermann Schad,  
Herr Roland Schmidinger,  
Herr Bernhard Schultes,  
Herr Bürgermeister Peter Smigoc,  
Herr Bürgermeister Oliver Spieß,

Stv. Vorsitzender bei TOP 19

#### SPD

Herr Rudolf Bindig,  
Herr Peter Clément,  
Herr Gerhard Lang,  
Herr Rainer Marquart,  
Frau Gisela Müller,

Stv. Vorsitzender bei TOP 8

#### Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Dr. Margret Brehm,  
Frau Hildegard Fiegel-Hertrampf,  
Frau Judith Gebhardt,  
Frau Liv Pfluger,  
Herr Bruno Sing,  
Herr Siegfried Spangenberg,  
Herr Heinz Strubel,  
Herr Dr. Ulrich Walz,  
Herr Roland Zintl,

ÖDP

Herr Julian Aicher,  
Herr Prof. Dr. Wolfgang Dieing,  
Herr Max Scharpf,  
Herr Siegfried Scharpf,  
Herr Dr. Wolfgang Schmidt,

FDP

Herr M. A. Daniel Gallasch,  
Herr Prof. Dr. Bernd Steidle,

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian,  
Herr Wolfgang Nippe,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Franz Baur,  
Herr Christoph Dreher,  
Frau Marlene Gegenbauer,  
Herr Simon Gehringer,  
Herr Gerd Hägele,  
Herr Peter Hagg,  
Herr Franz Hirth,  
Herr Georg Rupp,  
Herr Roland Sauter,  
Herr Walter Sieger,  
Herr Jörg Urbaniak,

Gäste

Herr Norbert Fessler,  
Herr Michael Klotz,  
Herr Walter Kuon,

Herr Raimund Schirmer,  
Herr Dr. Sebastian Wolf,

stv. Kreisbrandmeister, zu TOP 15  
stv. Kreisbrandmeister, zu TOP 15  
ausscheidender stv. Kreisbrandmeister, zu  
TOP 15  
RSW Treuhand GmbH, zu TOP 7 und 8  
Oberschwabenklinik GmbH (OSK), zu zu  
TOP 8 und 9

Abwesend:

CDU

Herr Bürgermeister Roland Bürkle,  
Herr Robert Schweizer,  
Herr Bürgermeister Roland Weinschenk,  
Herr Waldemar Westermayer, MdB,

FWV

Herr Oberbürgermeister Markus Ewald,  
Frau Christa Stierle,

SPD

Herr Anton Frei,  
Herr Jürgen Rölli,

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Gereon Güldenbergl,  
Herr Manfred Lucha, MdL,

Ausgelegte Tischvorlagen:

3 Tischvorlagen zu TOP 8

Antrag von KR Spangenberg (Teststrecke Landrover, Isny), zu TOP 18

## Tagesordnung

### Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Versetzung von leitenden Bediensteten in den vorzeitigen Ruhestand
- 2 Anfragen und Bekanntgaben

### Öffentliche Sitzung

- 3 Protokoll der vorausgegangenen Sitzung
- 4 Ausscheiden von Kreisrat Wolfgang Pfefferle aus dem Kreistag; Verpflichtung seines Nachfolgers und Neubesetzung der Ausschüsse
- 5 Überörtliche Prüfung der Bauausgaben 2011-2013 des Landkreises einschließlich der Eigenbetriebe durch die Gemeindeprüfungsanstalt
- 6 Überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2010 - 2013 des Landkreises und seiner Eigenbetriebe durch die Gemeindeprüfungsanstalt
- 7 Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebs IKP
- 8 Jahresabschluss 2014 der Oberschwabenklinik GmbH mit konsolidiertem Abschluss IKP
- 9 Nachnutzung Krankenhausgebäude Leutkirch; Wettbewerblicher Dialog
- 10 Radwegenetzkonzept
- 11 Kartellverfahren Holz
- 12 Richtlinie des Landkreises Ravensburg zur Inklusion / Integration von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen (KiTa-RL)
- 13 Satzung Kostenbeitrag Kindertagesbetreuung
- 14 Besetzung des Jugendhilfeausschusses
  - 14.1 Wahl von Herrn Michael Schrimpf, Leiter des Referats Prävention des Polizeipräsidiums Konstanz, als beratendes Mitglied und Nachfolger von Frau Elke Heilig
  - 14.2 Wahl von Frau Heike Krause, Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg, als beratendes Mitglied und Nachfolgerin von Herrn Peter Kaltenmark
- 15 Bestellung von zwei ehrenamtlichen Stellvertretenden Kreisbrandmeistern
- 16 Abfallwirtschaft 2016; Beauftragung der RaWEG sowie REAG
- 17 Besoldung des Landrats

- 18 Anfragen und Bekanntgaben
  - 18.1 Anfragen und Bekanntgaben - Antrag der Grünen-Fraktion zur Teststrecke Landrover in Isny
  - 18.2 Anfragen und Bekanntgaben - Jobcenter: aktuelle Pressemitteilung
  - 18.3 Anfragen und Bekanntgaben - Fällung von Eschen
  - 18.4 Anfragen und Bekanntgaben - Bodo-Erlebnistag
- 19 Verabschiedung von Landrat Widmaier

Die Mitglieder des Kreistags wurden am 28.04.2015 zu dieser Sitzung eingeladen.

**Kreistag am 06.05.2015:**

**Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse**

§ 101

Versetzung von leitenden Bediensteten in den vorzeitigen Ruhestand

Beschluss:

Den Anträgen von Herrn Rainer Sommer, Herrn Knut Immeke und Herrn Georg Rupp auf Versetzung in den vorzeitigen Ruhestand wird zugestimmt.

## Öffentliche Sitzung

BM Burth begrüßt den Kreistag in Aulendorf und stellt die Gemeinde vor.

Der Vorsitzende verweist auf die ausgelegten Tischvorlagen sowie die mit den Sitzungsunterlagen verschickte Kreistagsbroschüre (als Loseblattsammlung für den Kreisrechts-Ordner).

KR Spangenberg teilt mit, dass die Grünen-Fraktion den TOP 12 absetzen möchte. Es bestehe noch weiterer fraktionsinterner Beratungsbedarf.

KR Engler entgegnet, dass die Thematik sehr intensiv und mit genügend zeitlichem Vorlauf vorberaten wurde. Die CDU-Fraktion wolle heute über TOP 12 entscheiden.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob TOP 12 heute abgesetzt werden soll.

Bei 18 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen fasst der Kreistag **m e h r h e i t l i c h** folgenden Beschluss:

Der Antrag der Grünen-Fraktion, TOP 12 heute von der Tagesordnung zu nehmen, wird abgelehnt.

Damit bleibt TOP 12 auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Der Vorsitzende kündigt an, bei TOP 8 (wegen Befangenheit der ordentlichen stellvertretenden Vorsitzenden) einen weiteren stellvertretenden Sitzungsleiter zu benötigen. Er bittet die Kreisräte, zu gegebener Zeit einen entsprechenden Vorschlag zu machen.

§ 103

### Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Der Vorsitzende verweist auf die versandten Protokollentwürfe der Sitzungen am

- 12.03.2015

- 19.03.2015
- 17.04.2015.

Änderungswünsche werden nicht vorgebracht.

## § 104

### Ausscheiden von Kreisrat Wolfgang Pfefferle aus dem Kreistag; Verpflichtung seines Nachfolgers und Neubesetzung der Ausschüsse

Der Vorsitzende trägt vor:

„Nichts ist beständiger als der Wechsel, sagt ein Sprichwort und wie sehr auch der Kreistag diesem ewigen Wechsel unterworfen ist, sehen wir heute wieder einmal mehr. Das einzig Beständige daran ist – zumindest für mich -, dass es das letzte Mal ist, dass ich die damit verbundenen Formalitäten herunterbeten muss.

Kreisrat Wolfgang Pfefferle hat uns mitgeteilt, dass er sich aufgrund seines Gesundheitszustandes nicht in der Lage sieht, sein Kreistagsmandat weiter auszuüben.

Sein Ausscheiden aus dem Kreistag kann ein Kreisrat gem. § 12 der Landkreisordnung verlangen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ob ein wichtiger Grund vorliegt, entscheidet nach demselben Paragraphen der Kreistag.

Gem. § 12 I Ziff. 6 der LkrO kann ein Kreisrat sein Ausscheiden verlangen, wenn er anhaltend krank ist.

Dieser wichtige Grund gem. § 12 der LkrO ist bei Herrn Pfefferle gegeben; ein Ermessensspielraum des Kreistags in der Beurteilung des Antrags besteht deshalb nicht.“

Auf Vorschlag des Vorsitzenden stellt der Kreistag bei einer Enthaltung **m e h r h e i t l i c h** fest:

KR Pfefferle ist an der weiteren Ausübung seines Kreistagsmandats gehindert und scheidet deshalb gem. § 25 LkrO mit sofortiger Wirkung aus dem Kreistag des Landkreises Ravensburg aus.

Der Vorsitzende überreicht Herrn Pfefferle ein Weinpräsent und wünscht ihm alles Gute.

Der Vorsitzende fährt fort:

„Bei der Feststellung, wer Herrn Pfefferle im Kreistag nachfolgt, ist, da es sich nicht um ein Ausgleichsmandat handelt, die Stimmenzahl der Ersatzbewerber des Wahlkreises VI (Bad Waldsee) maßgeblich.

Der Ersatzbewerber mit der höchsten Stimmenzahl ist Herr Wilhelm Heine aus Bad Waldsee.

Herr Heine ist zur sofortigen Übernahme des Kreistagsmandats bereit und heute auch bereits unter uns.“

Auf Vorschlag des Vorsitzenden stellt der Kreistag **e i n s t i m m i g** fest:

Herr Wilhelm Heine rückt für Herrn Wolfgang Pfefferle mit Wirkung zum 6. Mai 2015 in den Kreistag nach.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Heine:

„Sehr geehrter Herr Heine,  
das Amt des Kreisrats ist ein Ehrenamt. Nach § 26 der LkrO entscheiden die Kreisräte im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. An Verpflichtungen und Aufträge, durch die diese Freiheit beschränkt wird, sind sie nicht gebunden. Ein imperatives Mandat gibt es also nicht.

Ich bin verpflichtet, Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Amtspflichten hinzuweisen. Sie haben Treu und Gehorsam den Gesetzen zu geloben und das Wohl der Einwohner nach Kräften zu fördern. Sie haben stets das Wohl des ganzen Landkreises im Auge zu haben und nicht in erster Linie das Interesse Ihrer Heimatgemeinde. Persönliche Interessen dürfen Sie nicht leiten, Sie müssen vielmehr Ihr Amt uneigennützig und verantwortungsbewusst führen.

Sie sind gem. § 30 Abs. 2 der LkrO zur Verschwiegenheit über alle in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Angelegenheiten verpflichtet, solange ich Sie nicht von dieser Schweigepflicht entbinde und Sie dürfen weder mitberaten noch mitentscheiden, wenn ein Befangenheitsgrund im Sinne von § 14 der LkrO vorliegt. Ist dies der Fall, haben Sie dies mir vor Beginn der Beratung über diesen Tagesordnungspunkt unaufgefordert mitzuteilen.

Nach so viel Formalitäten, die halt sein müssen, noch etwas ganz Persönliches zum

Schluss:

Sehr geehrter Herr Heine,  
seien Sie herzlich willkommen in dieser Runde!“

KR Heine nimmt am Sitzungstisch Platz.

Der Vorsitzende geht an die Neubesetzung der Ausschüsse:

„KR Pfefferle war

- Mitglied im Verwaltungsausschuss und im Sozialausschuss
- Vertreter des Landkreises im Aufsichtsrat der WIR und
- Stellvertreter von KR Krattenmacher im Aufsichtsrat des BODO

§ 35 der LkrO regelt die Zusammensetzung der Kreistagsausschüsse. Danach besteht die Möglichkeit, sich über die Besetzung der Ausschüsse en bloc zu einigen, sofern dies der einstimmige Wille des Kreistags ist. Kommt diese Einigung (auch durch Enthaltungen) nicht zustande, sind die Ausschussmitglieder aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge zu weisen. Dies gilt für den Fall, dass mehrere gültige Wahlvorschläge eingereicht werden. Wird nur ein gültiger oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber statt.

Seitens der CDU hat man mir signalisiert, dass man sich dort folgende Neubesetzung wünscht:

- KR Buemann soll für Herrn Pfefferle in den VWA nachrücken,
- auf die dadurch frei werdende Position im AUT soll KR Heine nachrücken,
- Josefine Haberkorn soll im SOZ für Herrn Pfefferle nachrücken,
- in den Aufsichtsrat der WIR soll KR Abler für Herrn Pfefferle nachrücken und
- KR Steiner soll dessen Position als Stellvertreter im bodo-Aufsichtsrat übernehmen.

Unabhängig davon möchte die CDU, dass KR Stützle die Position von KR Bürkle im Verwaltungsausschuss übernimmt. Künftig soll dann KR Bürkle im selben Ausschuss die Stellvertretung von KR Stützle übernehmen.“

Ohne weitere Wortmeldungen fasst der Kreistag nacheinander **einstimmig** folgende Beschlüsse:

1. Die Besetzung der beschließenden Ausschüsse des Kreistags des Landkreises Ravensburg ist in offener Wahl und en bloc zu regeln.
2. KR Buemann rückt für Herrn Pfefferle in den Verwaltungsausschuss nach.
3. KR Heine rückt für KR Buemann in den Ausschuss für Umwelt und Technik nach.
4. KRin Haberkorn rückt für Herrn Pfefferle in den Sozialausschuss nach.
5. KR Abler rückt für Herrn Pfefferle in den Aufsichtsrat der WIR nach.
6. KR Steiner übernimmt von Herrn Pfefferle dessen Stellvertreterfunktion im bodo-Aufsichtsrat.
7. KR Stützele rückt für KR Bürkle in den Verwaltungsausschuss nach.
8. KR Bürkle übernimmt im Verwaltungsausschuss die Stellvertretung von KR Stützele.
9. Die Besetzung der folgenden Ausschüsse: Jugendhilfeausschuss, Kultur- und Schulausschuss, Betriebsausschuss Eigenbetrieb EKR, Betriebsausschuss Eigenbetrieb IKP bleibt unverändert.

#### § 105

##### Überörtliche Prüfung der Bauausgaben 2011-2013 des Landkreises einschließlich der Eigenbetriebe durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Herr Hagg verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und erläutert die Prüfung der Bauausgaben.

Ohne weitere Wortmeldungen nimmt der Kreistag die Unterrichtung über das wesentliche Ergebnis der Prüfung der Bauausgaben in den Haushaltsjahren 2011-2013 durch die GPA und die Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis.

#### § 106

##### Überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2010 - 2013 des Landkreises und seiner Eigenbetriebe durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Herr Hagg verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und erläutert die allgemeine Finanzprüfung.

Ohne weitere Wortmeldungen nimmt der Kreistag die Unterrichtung über das wesentliche Ergebnis der allgemeinen Finanzprüfung in den Haushaltsjahren 2010 bis 2013 durch die GPA und die Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis.

## § 107

### Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebs IKP

Herr Sauter verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und führt in die Thematik ein.

Herr Schirmer stellt den Jahresabschluss 2014 mit einer PowerPoint-Präsentation vor:

- Jahresergebnis
- Unterstützungsmaßnahmen
- Prüfungsergebnis
- Ertragslage des Eigenbetriebs IKP
- Vermögenslage des Eigenbetriebs IKP

Herr Hagg schildert das Ergebnis der örtlichen Prüfung.

Ohne weitere Wortmeldungen nimmt der Kreistag den Prüfungsbericht des Prüfungsamts zum Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebs IKP (siehe Anlage 3 zur Sitzungsvorlage) zur Kenntnis und fasst bei zwei Enthaltungen **m e h r h e i t l i c h** folgenden Beschluss:

1. Das Jahresergebnis 2014 wird in der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSW Treuhand GmbH, Biberach, geprüften Form (siehe als Anlage beigefügter Prüfbericht) festgestellt. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 269.273.283,54 EUR.
2. Der im Jahresabschluss 2014 im Betriebsteil Krankenpflegeschule ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 13.730.293,87 EUR wird in voller Höhe der Kapitalrücklage entnommen. Der im Jahresabschluss 2014 im Betriebsteil Geräte-BgA ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 1.208.744,38 EUR wird in voller Höhe der Kapitalrücklage entnommen.

3. Zum Ausgleich des Verlusts führt der Landkreis Ravensburg dem Eigenbetrieb IKP den Betrag von 9.600.000 EUR in die Kapitalrücklage zu. Von diesem Betrag entfallen 449.224,20 EUR auf die steuerrechtliche Sphäre Vermögensverwaltung.
4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

## § 108

### Jahresabschluss 2014 der Oberschwabenklinik GmbH mit konsolidiertem Abschluss IKP

Herr Dr. Wolf nimmt Bezug auf die versandten Sitzungsunterlagen sowie die verteilten Tischvorlagen (siehe Anlagen) und begleitet seinen Bericht der Geschäftsführung zum Jahresabschluss 2014 mit einer PowerPoint-Präsentation. Er dankt dem Vorsitzenden für seinen hohen Einsatz im Sanierungsprozess der OSK und seine ständig spürbare Unterstützung.

Herr Schirmer erläutert (ebenfalls mit einer PowerPoint-Präsentation):

- den Stand der Sanierungsmaßnahmen,
- die Ertrags- und Vermögenslage der OSK,
- den konsolidierten Abschluss und
- die Risiken der zukünftigen Entwicklung.

KR Spieß bezeichnet den eingeschlagenen Weg als notwendig. Der Pfad der Sanierung dürfe nun nicht verlassen werden. Sein Dank richtet sich an alle Beteiligten, die Mitarbeiter und die Gesellschafter.

KR Spieß tauscht sich mit Herrn Schirmer über die Gratwanderung zwischen den buchhalterischen Darstellungen und der ehrlichen Abbildung der wirklichen Gesamtbelastung der OSK aus.

KRin Dr. Brehm greift das Bild des Vorsitzenden (Vergleich der OSK mit einem schweren Tanker) auf und schließt sich dem Dank an die Mitarbeiter, die Geschäftsleitung und den Vorsitzenden an.

KR S. Scharpf schildert die sich teils widersprechenden politischen Bestrebungen im Ge-

sundheitswesen (Senkung der Beiträge zur Krankenversicherung – zunehmende Kosten pro Patient). Hinsichtlich der daraus entstehenden Schere müsse nach Lösungsansätzen gesucht werden.

Der Vorsitzende verweist auf die Bundespolitik. Es sei Aufgabe der Bundestagsabgeordneten, hier ihren Einfluss geltend zu machen und den Kreistag wieder zu informieren.

KR Clement bemüht ebenfalls das Bild des schweren Tankers und schreibt dem Landkreis die Rolle des Reeders zu. Der Kreis habe die Gesamtverantwortung und sei auch für den ausreichenden Treibstoff zuständig.

Der Vorsitzende erklärt das Abstimmungs-Procedere bei der anstehenden Beschlussfassung. Der konsolidierte Jahresabschluss von IKP und OSK brauche lediglich zur Kenntnis genommen zu werden. Der Beschluss über den Jahresabschluss erfolge zweigeteilt: Nr. 1 a und b sei unproblematisch. Bei Nr. 2 jedoch seien die Mitglieder des Aufsichtsrates (und damit auch er selbst als Vorsitzender sowie die gewählten stellvertretenden Vorsitzenden im Kreistag) befangen. Der Vorsitzende bittet um Vorschläge, wer bei diesem Teil der Beschlussfassung den stellvertretenden Vorsitz übernehmen wird.

KR Clement schlägt KR Bindig vor.

Bei einer Enthaltung fasst der Kreistag **m e h r h e i t l i c h** folgenden Beschluss:

Für die Abstimmung über die Nr. 2 des Beschlussvorschlags wird KR Bindig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Ohne weitere Wortmeldungen nimmt der Kreistag den konsolidierten Jahresabschluss von OSK und IKP zur Kenntnis.

Daraufhin fasst der Kreistag bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen **m e h r h e i t l i c h** folgenden Beschluss:

- Der Landrat wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der OSK GmbH
- a. dem Jahresabschluss 2014 zuzustimmen und
  - b. der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Die anwesenden Mitglieder des Aufsichtsrates verlassen die Sitzung wegen Befangenheit.

KR Bindig übernimmt den stellvertretenden Vorsitz und leitet den Beschluss zur Nr. 2 des Beschlussvorschlags ein.

Bei zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen fasst der Kreistag **m e h r h e i t l i c h** folgenden Beschluss:

Der Landrat wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung den Aufsichtsrat zu entlasten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen wieder an der Sitzung teil.

Landrat Widmaier übernimmt wieder den Vorsitz.

#### § 109

#### Nachnutzung Krankenhausgebäude Leutkirch; Wettbewerblicher Dialog

Frau Meschenmoser verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und erläutert das geplante Vorgehen mit einer PowerPoint-Präsentation. In Folge der Vorberatung in der Sitzung des Betriebsausschusses IKP am 30.04.2015 werde der Beschlussvorschlag um einen weiteren Satz ergänzt:

*Der Dialog wird auch mit weniger als drei Teilnehmern durchgeführt.*

KR Henle dankt für den wegweisenden Beschluss des Kreistags am 12.03.2015, für die rasche Umsetzung durch die Verwaltung und für die politische Unterstützung auf Bundesebene. Er erhofft sich auch die notwendige Hilfe von Seiten des Landes. Im weiteren Verfahren wünscht er sich einen engen Schulterschluss mit der Stadt Leutkirch.

Ohne weitere Wortmeldung fasst der Kreistag **e i n s t i m m i g** folgenden Beschluss:

Die Auftragsbekanntmachung für den wettbewerblichen Dialog wird zur Veröffentlichung frei gegeben. Der Dialog wird auch mit weniger als drei Teilnehmern durchgeführt.

### Radwegenetzkonzept

Herr Gehringer verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und stellt das Radwegenetzkonzept mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

KR Schuler hält das Konzept angesichts der zunehmenden Zahl von Radfahrern für sehr wichtig. Die Darstellung der neuen Strukturen und die Erarbeitung von klaren Kriterien seien gut gelungen. Leider seien die Bundes- und Landesmaßnahmen bislang nur Orientierungshilfen ohne Bindungswirkung bzw. ohne Finanzierungsprogramm.

KR Sing lobt die ausgeklügelte Konzeption, die unter einer breit angelegten Beteiligung entwickelt worden sei.

KR S. Scharpf gibt zu bedenken, dass bei den vorgegebenen Standards und mit den gegebenen Mitteln leider nicht alle notwendigen Maßnahmen umgesetzt werden können. So sei für den Radweg nach Hinzistobel eine komplette Landschaft aufwendig umgebaut worden, was in der Bürgerschaft nicht unbedingt auf Akzeptanz stoßen würde. Er schlägt vor, mit dem Land in Kontakt zu treten, um mit einer einfacheren Bauweise unter dem Strich mehr Maßnahmen umsetzen zu können. Die Herabsetzung von Standards sei dringend notwendig.

KR Bindig bezeichnet die Vorlage als solide Arbeit. Er unterscheidet zwischen den Maßnahmen, die bereits in Arbeit sind und denen, die priorisiert werden. Es sei ein erheblicher Bedarf vorhanden. Leider seien über viele Jahre politische Versäumnisse zu verzeichnen.

KR Spieß stellt ebenfalls fest, dass Bund und Land noch viele Hausaufgaben zu erledigen hätten. Allerdings sei es auch nicht hilfreich, ständig auf die politischen Versäumnisse von früher zu verweisen, zumal die aktuelle Landesregierung mittlerweile schon über eine längere Zeit im Amt sei. Er bittet die Verwaltung, den Kreistag mit kurzen Zwischenberichten über den aktuellen Abarbeitungsstand zu informieren.

KR Spangenberg merkt an, dass die derzeitige Landesregierung in den wenigen Jahren der Regierungszeit nicht die zurückliegenden Jahrzehnte ausgleichen konnte.

KR Clement erwähnt die Schutzstreifen und Querungshilfen und plädiert dafür, hier im Kreis solch sinnvolle Sicherungsmaßnahmen umzusetzen, unabhängig von der Vorgehensweise des Landes nach dem Ende des Modellversuches. Außerdem möchte er die Fahrradmitnahme bei Bodo ausweiten.

KR Henle greift die Fahrradschutzstreifen auf und teilt mit, auch von negativen Erfahrungen gehört zu haben, vor allem von Familien. Daher müsse man sehr sorgfältig mit diesem Instrument umgehen.

Herr Gehringer informiert, dass die Schutzstreifen innerorts bereits umgesetzt werden. Außerorts jedoch gebe es noch keine verkehrsrechtlichen Grundlagen – eine Ausführung außerorts sei daher derzeit nicht möglich. Die von KR S. Scharpf angesprochenen Standards seien Voraussetzungen für die Förderung und könnten nicht ignoriert werden. Auch den Straßenbauern fielen die teils großen Eingriffe in die Landschaft schwer. Er sichert zu, dass das Konzept als solches nach wie vor flexibel bleibe und dass die Verwaltung regelmäßig über den Entwicklungsstand berichten werde. Den Wunsch nach einem weiteren Ausbau der Radmitnahme bei Bodo werde er an die zuständigen Stellen weitergeben.

Ohne weitere Wortmeldungen fasst der Kreistag **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der vorgelegten Radwegenetzkonzeption wird zugestimmt.

## § 111

### Kartellverfahren Holz

Der Vorsitzende verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und fasst den Sachstand zusammen.

Ohne weitere Wortmeldungen fasst der Kreistag **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Übergangslösung im Holzverkauf für den Kommunal- und Kleinprivatwald zu. Der Holzverkauf für den Kommunal- und Kleinprivatwald wird an die Kreiskämmerei als freiwillige kommunale Aufgabe übertragen.

Voraussetzung ist, dass der Untersagungsbeschluss des Bundeskartellamts vorliegt und das Land eine Freistellungserklärung gegenüber dem Landkreis Ravensburg

bezüglich Schadenersatzforderungen erteilt bzw. auf einen Rückgriff gegenüber dem Landkreis Ravensburg verzichtet.

## § 112

### Richtlinie des Landkreises Ravensburg zur Inklusion / Integration von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen (KiTa-RL)

Frau Raedler verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und führt in die Thematik ein.

Frau Gegenbauer stellt die Eckpunkte der Richtlinie vor.

KRin Müller bezeichnet die Richtlinien, welche die notwendigen Änderungen abbilden, als großen Fortschritt. Allerdings möchte sie keine starre Obergrenze setzen und stellt den **Antrag**, unter Ziffer 6 a im zweiten Satz ein „in der Regel“ einzufügen. Nach zwei Jahren solle eine Überprüfung erfolgen.

KRin Pfluger hält die Richtlinien mit der 60-Stunden-Deckelung und der Obergrenze des Stundensatzes ebenfalls für zu restriktiv. Sie plädiert für eine stärkere individuelle Bedarfsermittlung. Diesbezüglich sollten die Richtlinien nochmals überarbeitet werden. Eine Überprüfung und erneute Betrachtung der Fälle nach Ablauf von zwei Jahren sei eine sinnvolle Vorgabe. KRin Pfluger kündigt Stimmenthaltungen für ihre Fraktion an.

KR Dr. Rapp vermutet, dass es sich um absolute Einzelfälle handeln wird, bei denen die 60 Stunden im Monat nicht ausreichen. Er möchte die Verwaltung damit beauftragen, die genaue Zahl dieser Fälle zu ermitteln und die rechtlichen Aspekte zu prüfen. Auch er hätte sich gerne eine Flexibilität für Einzelfallentscheidungen bewahrt. Sein Vorschlag lautet: Evaluation in zwei Jahren und danach die Richtlinien ggf. überarbeiten.

KR Steiner tritt dafür ein, die Richtlinien in der vorgelegten Form anzuwenden und gravierende Einzelfälle ggf. schon vor Ablauf der zwei Jahre vor den Kreistag zu bringen.

Frau Raedler rechnet durchaus mit Einzelfällen. Sie gehe aber davon aus, dass die Verwaltung in diesen Situationen die notwendige Flexibilität entwickeln werde. Mit den Zusatzworten „in der Regel“ wäre sie einverstanden.

Ohne weitere Wortmeldungen fasst der Kreistag bei 7 Enthaltungen **m e h r h e i t l i c h** folgenden Beschluss:

Die Richtlinie des Landkreises Ravensburg zur Inklusion/Integration von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen (KiTa-RL) wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen. Abweichend von der Sitzungsvorlage gilt folgende Ergänzung der Richtlinie: Auf S. 4 Nr. 6a werden im zweiten Satz die Worte „in der Regel“ eingefügt („Dabei werden in der Regel höchstens monatlich 60 Stunden erstattet“).

#### § 113

##### Satzung Kostenbeitrag Kindertagesbetreuung

Frau Raedler verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und erklärt die Satzung.

Ohne weitere Wortmeldungen fasst der Kreistag **e i n s t i m m i g** folgenden Beschluss:

Die Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege im Landkreis Ravensburg wird in der Form von Anlage 1 zur Sitzungsvorlage beschlossen.

##### Besetzung des Jugendhilfeausschusses

#### § 114

Wahl von Herrn Michael Schrimpf, Leiter des Referats Prävention des Polizeipräsidiums Konstanz, als beratendes Mitglied und Nachfolger von Frau Elke Heilig

Der Vorsitzende verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen).

In allgemeiner Übereinstimmung wird auf einen Sachvortrag verzichtet.

Ohne weitere Wortmeldungen fasst der Kreistag **e i n s t i m m i g** folgenden Beschluss:

Herr Michael Schimpf wird zum beratenden Mitglied als Vertreter des Polizeipräsidiums Konstanz im Jugendhilfeausschuss bestellt.

Im Übrigen bleibt die Besetzung des Jugendhilfeausschusses und der weiteren Ausschüsse von diesen Änderungen unberührt.

#### § 115

Wahl von Frau Heike Krause, Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg, als beratendes Mitglied und Nachfolgerin von Herrn Peter Kaltenmark

Der Vorsitzende verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen).

In allgemeiner Übereinstimmung wird auf einen Sachvortrag verzichtet.

Ohne weitere Wortmeldungen fasst der Kreistag **einstimmig** folgenden Beschluss:

Frau Heike Krause wird zum beratenden Mitglied als Vertreterin der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg im Jugendhilfeausschuss bestellt.

Im Übrigen bleibt die Besetzung des Jugendhilfeausschusses und der weiteren Ausschüsse von diesen Änderungen unberührt.

#### § 116

Bestellung von zwei ehrenamtlichen Stellvertretenden Kreisbrandmeistern

Herr Hägele verweist auf die versandte Sitzungsunterlage (siehe Anlage) und erläutert die anstehenden Bestellungen.

KR Wurm dankt den Herren Fessler und Klotz für ihre Bereitschaft, sich ehrenamtlich einzubringen und Herrn Kuon für seine geleistete Arbeit.

Der Vorsitzende schließt sich diesen Dankesworten an.

Ohne weitere Wortmeldungen fasst der Kreistag **e i n s t i m m i g** folgenden Beschluss:

Die Herren Norbert Fessler und Michael Klotz werden gem. § 23 Feuerwehrgesetz für 5 Jahre zu stellvertretenden Kreisbrandmeistern des Landkreises bestellt. Ihnen wird die Eigenschaft von Ehrenbeamten verliehen.

## § 117

### Abfallwirtschaft 2016; Beauftragung der RaWEG sowie REAG

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und verweist auf die teilweise Befangenheit der KRe Smigoc und Steiner als Geschäftsführer der RaWEG bei der Nr. 3 des Beschlussvorschlags.

Herr Baur erläutert die anstehenden Maßnahmen im Zuge der Neuordnung der Abfallwirtschaft im Landkreis Ravensburg.

Ohne weitere Wortmeldungen fasst der Kreistag **e i n s t i m m i g** folgenden Beschluss:

1. Der Vertrag über die Vermietung und den Betrieb der Deponie Gutenfurt für die Entsorgung von Abfällen, für die der Landkreis nicht entsorgungspflichtig ist und über die Bewirtschaftung der Deponie Gutenfurt für die Entsorgung von Abfällen wird entsprechend der Anlage 1 zum 01.01.2016 neu gefasst.
2. Der Vertrag über die Verpachtung, Stilllegung und Rekultivierung der Deponie Obermooweiler und den Bau und Betrieb einer Umladestation für Haus-, Sperr-Bio- und Gewerbeabfall auf dem Gelände des alten Kompostplatzes wird entsprechend der Anlage 2 zum 01.01.2016 neu gefasst.

Die KRe Smigoc und Steiner verlassen wegen Befangenheit die Sitzung.

Der Kreistag fasst **e i n s t i m m i g** folgenden Beschluss:

3. Der Landkreis Ravensburg beauftragt die RaWEG mbH ab dem 01.01.2016

mit Aufgaben der Abfallwirtschaft entsprechend dem in Anlage 3 beiliegenden Vertrag.

#### § 118

##### Besoldung des Landrats

Herr Rupp verweist auf die versandte Sitzungsunterlage (siehe Anlage) und erläutert die vorgesehene Besoldung.

Ohne weitere Wortmeldungen fasst der Kreistag bei acht Gegenstimmen und sieben Enthaltungen **m e h r h e i t l i c h** folgenden Beschluss:

Herr Harald Sievers wird ab 01.06.2015 nach Besoldungsgruppe B 8 besoldet.

##### Anfragen und Bekanntgaben

#### § 119

##### Anfragen und Bekanntgaben - Antrag der Grünen-Fraktion zur Teststrecke Landrover in Isny

Der Vorsitzende verweist auf den als Tischvorlage ausgelegten Antrag der Grünen-Fraktion zur geplanten Teststrecke der Fa. Landrover auf der Gemarkung Isny (siehe Anlage).

Herr Sieger informiert über den aktuellen Sachstand dieser staatlichen Angelegenheit: Der Verwaltung liege kein offizieller Antrag zum Bau einer Teststrecke vor. Er wisse lediglich von informellen Gesprächen, die jedoch sehr schleppend verliefen. Zurzeit würde das Artenschutzrechtliche Gutachten erstellt. Erst nach Vorlage dieses Gutachtens könne zum weiteren Verlauf eine fundierte Aussage gemacht werden.

Ohne weitere Wortmeldung nimmt der Kreistag diese Stellungnahme zum Antrag der Grünen-Fraktion zur Kenntnis.

## § 120

### Anfragen und Bekanntgaben - Jobcenter: aktuelle Pressemitteilung

Herr Urbaniak verweist auf die aktuelle Pressemitteilung, wonach das Jobcenter ältere Langzeitarbeitslose angeblich in die Zwangsrente schickt. Von „Zwangsrente“ könne aber nicht die Rede sein, da dieses Vorgehen grundsätzlich der Gesetzeslage entspreche, denn das Arbeitslosengeld II dürfe nur dann gewährt werden, wenn die Hilfebedürftigkeit nicht anderweitig beseitigt werden könne. Wegen dieses Nachrangcharakters des Arbeitslosengeldes II sei der Antragsteller verpflichtet, zuerst Sozialleistungen anderer Träger in Anspruch zu nehmen und die dafür erforderlichen Anträge zu stellen. Dies gelte eben auch für Rentenansprüche. Bedauerlicherweise sei dem Jobcenter in dem von der Presse aufgegriffenen Fall bei der Beurteilung aber ein Fehler unterlaufen. Zurzeit kläre das Amt die konkreten Auswirkungen des Versäumnisses.

## § 121

### Anfragen und Bekanntgaben - Fällung von Eschen

KR Schmidinger informiert über eine umgestürzte Esche, die äußerlich vollkommen gesund gewirkt habe. Glücklicherweise sei nichts passiert und niemand zu Schaden gekommen. Dieser Vorfall bestätige, dass das Straßenbauamt und das Forstamt in Zusammenhang mit dem Eschentriebsterben richtig gehandelt hätten.

## § 122

### Anfragen und Bekanntgaben - Bodo-Erlebnistag

KR Sing verkündet, dass der Bodo-Erlebnistag wie geplant am 10.05.2015 stattfinden wird. Er sei nicht von den derzeitigen Bahnstreiks betroffen.

## § 123

### Verabschiedung von Landrat Widmaier

KR Michael Lang übernimmt den stellvertretenden Vorsitz. Mit einer PowerPoint-Präsentation blickt er zurück auf die Amtszeit von LR Widmaier und übergibt ein Abschiedsgeschenk des Kreistags.

LR Widmaier dankt für diese Rückschau, für die Qualität und Disziplin in der Gremienarbeit und die stets menschliche Atmosphäre im Kreistag.

Z. B.

Vorsitzender

Kurt Widmaier

Stellvertr. Vorsitz

Schriftführerin

Eva Weeber

Stv. Vorsitzender (Teil von TOP 8):

KR Rudolf Bindig

Stv. Vorsitzender (TOP 19):

KR Michael Lang

Kreisräte

Elmar Buemann

Daniel Gallasch